

Auszug aus dem Musterbrief der Deutschen Gesellschaft für Immunologie:

Ein generelles Verbot von Tierversuchen in Europa schadet allen!

die Europäische Bürgerinitiative „Für den Schutz kosmetischer Mittel ohne Tierquälerei und ein Europa ohne Tierversuche“ („Save Cruelty Free Cosmetics“), hat zum Ziel, unter dem Vorwand eines Verbotes von Tierversuchen im Bereich der Entwicklung von Kosmetika ein generelles Tierversuchsverbot in Europa durchzusetzen.

Was würde passieren, wenn es zu einem generellen Verbot von Tierversuchen käme?

- Dies hätte massive Auswirkungen auf die Gesundheit aller Bürger:Innen. Die Forschung zu neuen therapeutischen Ansätzen sowie die Entwicklung von neuen Medikamenten und Diagnoseverfahren wären de facto in Deutschland und der EU nicht mehr möglich.
- Konsequenterweise dürften auch keine in anderen Ländern in Tieren getesteten Medikamente in der EU eingesetzt werden.

Insbesondere deshalb möchten wir auf die **höchst kritischen Aspekte obiger Petition aufmerksam machen und auf die schwerwiegenden Konsequenzen** eines generellen Verbotes von Tierversuchen in Deutschland und Europa hinweisen.

Ist ein Verbot von Tierversuchen für die Testung von Kosmetika notwendig?

- NEIN! Diese Versuche sind bereits seit 1998 in Deutschland verboten. In der EU ist dies seit 2004, mit weiteren Verschärfungen in 2009 und 2013 der Fall. In Europa dürfen also keine Kosmetika-spezifischen Substanzen vermarktet werden, die in Tieren getestet werden.
- Diese Forderung ist somit vorgeschoben und soll lediglich Anreiz für weitergehende Verbote von Tierversuchen sein.

Ist ein generelles Verbot von Tierversuchen sinnvoll?

- NEIN! Trotz fortschreitender Entwicklungen von Alternativen wird es auch in absehbarer Zukunft keinen vollwertigen Ersatz für momentan noch notwendige Tierversuche geben. Hierzu gehört insbesondere die biologische / medizinische Forschung. **Anderslautende Aussagen von Lobbygruppen halten keiner wissenschaftlichen Überprüfung stand!**
- Hierzu gibt es detaillierte wissenschaftliche Stellungnahmen, z. B. der
 - Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
https://www.dfg.de/dfg_profil/gremien/senat/tierexperimentelle_forschung/index.html
 - Allianz für Wissenschaft „Tierversuche Verstehen“
<https://www.tierversuche-verstehen.de/alternativmethoden/>
 - Deutschen Gesellschaft für Immunologie (DGfI)
<https://das-immunsystem.de/wp-content/uploads/2022/04/DGfI-Stellungnahme-Tag-des-Tierversuchs-04-22-V3.pdf>

Bedarf es verschärfter Regelungen?

- NEIN! Die bestehenden gesetzlichen Vorgaben zur Durchführung von Tierversuchen sehen bereits jetzt eine äußerst strenge Abwägung von Nutzen und Schaden für die Tiere, sowie deren ethischer Vertretbarkeit vor. Tierversuche dürfen nur auf Antrag und nach behördlicher Genehmigung von Forschenden mit entsprechend nachgewiesenen Kenntnissen durchgeführt werden. Sie unterliegen einer permanenten Kontrolle durch die Tierschutzbeauftragten, die Veterinärämter und die lokalen Regierungen.
- Die EU-Richtlinie 2010/63/EU hat bereits umfangreiche Tierschutzmaßnahmen wie das 3R-Prinzip (Replacement, Reduction, Refinement) vorgegeben, die in den EU-Mitgliedsstaaten, allen voran Deutschland, umgesetzt wurden. In Deutschland wurde erst 2021 das Tierschutzgesetz erneut novelliert. Es besteht daher kein Grund, weitere zusätzliche Regeln einzuführen.
- Weiterführende Hinweise sind hier zu finden:
<https://dqfi.org/forschung/tierversuche-bleiben-unverzichtbar-in-forschung-und-klinik/>

From the letter of the German immunological society

A general ban on animal testing in Europe harms everyone!

The European citizens' initiative "Save Cruelty Free Cosmetics - Commit to a Europe without animal testing") aims to enforce a general ban on animal testing in Europe under the pretext of a ban on animal testing in the field of cosmetics development.

What would happen if there were a general ban on animal testing?

- This would have a massive impact on the health of all citizens. Research on new therapeutic approaches and the development of new drugs and diagnostic procedures would de facto no longer be possible in Germany and the EU.
- Consequently, no medicines tested on animals in other countries may be used in the EU.

For this reason in particular we would like to draw attention to the highly critical aspects of the above petition and to point out the serious consequences of a general ban on animal experiments in Germany and Europe.

Is a ban on animal testing necessary for testing cosmetics?

- NO! These experiments have been banned in Germany since 1998. This has been the case in the EU since 2004, with further tightening in 2009 and 2013. In Europe, therefore, no cosmetic-specific substances that are tested in animals may be marketed.
- This demand is therefore a pretense and should only be an incentive for further bans on animal experiments.

Does a general ban on animal testing make sense?

- NO! Despite the ongoing development of alternatives, there will be no fully-fledged replacement for the animal experiments that are currently necessary in the foreseeable future. This includes in particular biological / medical research. Statements by lobby groups to the contrary do not stand up to any scientific scrutiny!
- There are detailed scientific statements on this, e.g. B. the
 - Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
https://www.dfg.de/dfg_profil/gremien/senat/tierexperimentelle_forschung/index.html
 - Allianz für Wissenschaft „Tierversuche Verstehen“
<https://www.tierversuche-verstehen.de/alternativmethoden/>
 - Deutschen Gesellschaft für Immunologie (DGfI)
<https://das-immunsystem.de/wp-content/uploads/2022/04/DGfI-Stellungnahme-Tag-des-Tierversuchs-04-22-V3.pdf>

Are stricter regulations needed?

- NO! The existing legal requirements for carrying out animal experiments already provide for an extremely strict assessment of the benefits and harm for the animals, as well as their ethical acceptability. Animal experiments may only be carried out upon application and after official approval by researchers with appropriate proven knowledge. They are subject to constant monitoring by animal welfare officers, veterinary authorities and local governments.
- The EU Directive 2010/63/EU has already specified extensive animal protection measures such as the 3R principle (Replacement, Reduction, Refinement), which have been implemented in the EU member states, above all Germany. In Germany, the Animal Welfare Act was only amended again in 2021. There is therefore no reason to introduce further additional rules.
- Additional information can be found here:
<https://dgfi.org/forschung/tierversuche-bleiben-unverzichtbar-in-forschung-und-klinik/>